



LEADER+ Programm Österreich 2000 – 2006

PROJEKTANTRAG

An

Name und Adresse der Programmverantwortlichen Landesstelle
 Agrarbezirksbehörde Bregenz
 z.H. Herrn DI Walter Vögel
 Römerstraße 15, Landhaus
 6901 Bregenz

Eingangsstempel der Einreichstelle

Eingangszahl bzw. -nummer PVL

FÖST Code

Förderstelle

Bezeichnung und Adresse der Förderstelle (falls nicht Eingangsstelle)

Eingangsstempel der Förderstelle

Antragsnummer

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitel

Prüfung der Möglichkeit und Bereitschaft zur Aufnahme des Bregenzerwaldes in die Liste der Weltkulturerbegüter

1.2 Acronym

Weltkulturerbe

2. Angaben zur antragstellenden LAG und zum Projektträger

2.1 Angaben zur LAG

2.1.1 Bezeichnung der LAG

Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg

2.1.2 LAG-Code

801

2.2 Angaben zum Projektträger

2.2.1 Name bzw. Firma

Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH

2.2.2 Firmensitz bzw. Zustelladresse

Strasse, Nummer

Impulszentrum Bregenzerwald, Gerbe 1135

Postleitzahl *6863*

Gemeinde

Telefon, Fax

05512/26000, Fax -4

e-mail

regio.gf@bregenzerwald.vol.at

2.2.3 Rechtsform (zutreffendes bitte ankreuzen)

Personen- oder Kapitalgesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	Gebietskörperschaft	<input type="checkbox"/>
Einzelunternehmen	<input type="checkbox"/>	Verein	<input type="checkbox"/>
ARGE	<input type="checkbox"/>	sonstige	<input type="checkbox"/>
Interessensvertretung	<input type="checkbox"/>	nämlich:	

2.2.4 Identitätsnummer (z.B. Firmenbuchnummer, Vereinsnummer, etc.)

Firmenbuchnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Nummer: FN 155474 p
Vereinsnummer	<input type="checkbox"/>	
landwirtsch. Betriebsnr.	<input type="checkbox"/>	
sonstige Registrierungsnummer	<input type="checkbox"/>	Art der sonst. Nr.:

2.2.5 Projektverantwortliche Person

Name	Dieter Pfurtscheller
Funktion	Geschäftsführer
Telefon, Fax	05512/26000 Fax: -4
e-mail	regio.gf@bregenzerwald.vol.at

2.2.6 Bankverbindung des Projektträgers (Projektentwicklungskonto)

Bankleitzahl	20603
Bankinstitut	Sparkasse der Gemeinde Egg
Kontonummer	2000-041489
Kontoinhaber	Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH

3. Angaben zum Projekt

3.1 Projekthinhalte (maximal 255 Zeichen je Feld; Präzisierungen zu den Unterpunkten sind ggf. auf einem Beiblatt anzuführen)**3.1.1 Ausgangslage** (Anlass, Ausgangssituation, Problemstellung, etc.)

Der Bregenzerwald wurde durch das Bundesministerium für Unterricht und Kulturelle Angelegenheiten in die vorläufige Liste derjenigen Objekte und Landschaften aufgenommen, die Österreich in den nächsten Jahren zur Einreichung gemäß der UNESCO-Konvention beabsichtigt. Neben der gesellschaftlich-sozialen Entwicklung (historisch gewachsene, selbstbestimmende genossenschaftliche Strukturen) besticht der Bregenzerwald mit einem eindrucksvollen Landschaftsraum. Der Bregenzerwald hat die Struktur seiner traditionellen bäuerlichen Wirtschaftsform, darin inbegriffen seine bäuerliche Hauslandschaft aus Holz, weitgehend bewahrt. (Ergänzung im Beiblatt)

3.1.2 Projektziele (allgemeine und spezielle Ziele, Zielgruppen)

Ziel des Projektes ist es, den Prozess und die Antragstellung zu konkretisieren, auf Machbarkeit zu prüfen, den Akzeptanzprozess einzuleiten und zu fördern, einen Umsetzungsplan für die Antragstellung zu erarbeiten, den Bearbeitungsprozess einzuleiten und die Einreichunterlagen zu erstellen, als abschließende Entscheidungsgrundlage für die REGIO-Vollversammlung. Ein weiteres dazugehöriges Ziel ist es, auszuführende Projekte wie z.B. die Errichtung eines Kulturerbe-Managements im Detail zu definieren.

3.1.3 Aktivitäten (Gegenstand bzw. Inhalt des Projekts)

Prüfung der Möglichkeiten und Evaluierung der regionalen Akzeptanz sowie die Planung der Umsetzungsschritte zur Aufnahme in die Weltkulturerbeliste im Detail. Dies beinhaltet die unter Punkt 3.5.3 beschriebenen Projektphasen.

3.1.4. Bezug zur regionalen Entwicklungsstrategie der LAG

Die Beschäftigung mit dem Thema Weltkulturerbe entspricht vollumfänglich den Zielsetzungen des Programms bzw. dem REP Vorarlberg.

3.1.5. Zusammenhang mit anderen Aktivitäten/Projekten in der Region

Dieses Vorhaben wird schon längere Zeit diskutiert und wurde mit der Umsetzung des LEADER+ Programms in eine entscheidende Phase gebracht. Bereits bei der Ausarbeitung des Regionalen Entwicklungsplans Vorarlberg war das Thema Antrag zur Aufnahme in die Liste der Weltkulturerbegüter nach der UNESCO-Konvention nicht nur bekannt sondern nahm auch entscheidend auf die Planung Einfluss.

3.2 Maßnahmenzuordnung entsprechend dem LEADER+ Programm Österreich

Titel I - Maßnahme 1 Titel I - Maßnahme 3
Titel I - Maßnahme 2 Titel II

3.3 Zuordnung zu einem Interventionsbereich (nicht von Antragsteller auszufüllen - wird von der Landesstelle ausgefüllt)

3.3.1. Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Punkt 14.2.1 des LEADER+ Programms Österreich

Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	Neue Technologien, Innovation	<input type="checkbox"/>
Tourismus	<input checked="" type="checkbox"/>	Natur- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/>
Kultur, reg. Identität, Dorferneuerung	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung	<input type="checkbox"/>
Gewerbe, Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Neue Formen regionaler Kooperation	<input type="checkbox"/>

3.3.2 Zuordnung zu einem Interventionsbereich gem. Pkt 3. Anhang IV der VO (EG) 438/2001

43 ▼

3.4 Örtliche Angaben

3.4.1 Projektstandort bzw. Ort, an dem das Projekt durchgeführt wird

Strasse, Nummer *Impulszentrum Bregenzerwald*
Postleitzahl *6863* Gemeinde *Egg* ▼

3.4.2 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts (maximal 255 Zeichen; gegebenenfalls Präzisierung auf einem Beiblatt)

Das Projekt betrifft die Region Bregenzerwald

3.5 Zeitplan

3.5.1 Projektbeginn

Jahr: 2001 Monat: 9

3.5.2 Projektabschluss

Jahr: 2003 Monat: 6

3.5.3 Projektphasen (Kurzbeschreibung, vorgesehener Zeitaufwand; max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

Phase 1: Grundlagen - In Projekten der Vergangenheit und in früheren Werken wurden wertvolle Informationen für die Nachwelt aufbereitet, die in dieser Phase adaptiert und zusammengeführt werden. Das Ergebnis dieser Phase ist eine Übersicht der für den Antrag vorhandenen Dokumentationen sowie Darstellung der noch zu erarbeitenden Unterlagen. Phase 2: Rohkonzept Antrag - In dieser Phase wird ein Rohkonzept für den Antrag erstellt. Das Ergebnis ist eine umfassende Darstellung des Vorhabens als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage für die schlussendliche Ausarbeitung des Antrages. (Ergänzung im Beiblatt)

3.6 Behördliche Bewilligungen

3.6.1 Sind behördliche Bewilligungen zur Projektrealisierung erforderlich?

ja nein

3.6.2 Wenn ja, welche?

	beantragt	genehmigt
Baubewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
naturschutzrechtliche Bewilligungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wasserrechtliche Bewilligung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Kosten des Projekts in €

4.1 Der Projektträger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

ja wenn ja, seit Jahr _____ Monat _____
nein wenn ja, Nachweis durch: _____

4.2 Die unter Punkt 4 angeführten Kosten beinhalten die Umsatzsteuer.

ja nein

4.3 Geplante Personalkosten (gesamt) €

4.3.1 Personalkosten des Projektträgers €
4.3.2 Unbare Eigenleistung des Projektträgers €

4.4 Geplante Sachkosten (gesamt; 4.4.1 + 4.4.2 + 4.4.3) € 57.096,19

4.4.1 Allgemeine Sachkosten € 15.659,39

4.4.2 Externe Dienstleistungen (gesamt) € 41.436,80

4.4.2.1 LAG-Management €
4.4.2.2 Planungen, Konzepte, Gutachten €
4.4.2.3 Beratung, Coaching € 41.436,80
4.4.2.4 Aus- und Weiterbildung €
4.4.2.5 Sonstige, näm. €

4.4.3 Öffentlichkeitsarbeit (gesamt) €

4.4.3.1 Werbematerial €
4.4.3.2 Informationsveranstaltungen €
4.4.3.4 sonstige, näm. €

4.5. Geplante Investitionskosten (gesamt) €

4.5.1 Einrichtungen/Ausstattungen €
4.5.2 Bauliche Investitionen €
4.5.3 Investitionen in Maschinen €
4.5.4 Investitionskosten LAG-Management €
4.5.5 sonstige, nämlich €

4.6 Geplante Gesamtkosten (4.3 + 4.4 + 4.5) € 57.096,19

4.7 Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten

Jahr	Betrag in €	% der Projektkosten lt. Pkt. 4.6
2001	3.425,77	6,00
2002	35.399,64	62,00
2003	18.270,78	32,00
2004		
2005		
2006		
2007		
2008		
Gesamt	57.096,19	100,00

5. Finanzierungsplan des Projekts

5.1 Private Mittel (gesamt)	€	22.838,48
5.1.1 Eigenmittel des Projektträgers und der Projektpartner in bar	€	22.838,48
5.1.2 Unbare Eigenleistungen des Projektträgers	€	
5.1.3 Sonstige private Mittel (z.B. Sponsoring, Sachleistungen)	€	
5.1.4 Projektbezogene Einnahmen	€	

5.2 Beantragte öffentliche Mittel im LEADER+ Programm	€	34.257,72
--	---	------------------

5.3 Sonstige beantragte öffentliche Mittel

5.3.1 Wurde für das Projekt bzw. für einen Projektteil bereits ein Förderantrag bei einer anderen Förderstelle eingereicht?

ja nein

5.3.2 Wenn ja, bei welcher Förderstelle?

Bezeichnung der Förderstelle

Anschrift d. Förderst. (Strasse, Nummer)

Anschrift d. Förderst. (PLZ, Ort)

zuständiger Sachbearbeiter

Telefon des Sachbearbeiters

5.3.3 Wurde von der unter 5.3.2 genannten Stelle eine Förderung für das Projekt bzw. für einen Projektteil bewilligt?

ja nein

5.3.4 Wenn ja, in welcher Höhe? €

5.4 Zusammenfassende Finanzierungsübersicht

	€		entspricht % von 4.6
5.4.1 Private Mittel (gem. Pkt. 5.1)	€	22.838,48	40,0%
5.4.2 Beantragte öffentliche Mittel aus LEADER+ (gem. Pkt 5.2)	€	34.257,72	60,0%
5.4.3 Sonstige bewilligte öffentliche Mittel (gem. Pkt. 5.3.4)	€		
5.4.4 Geplante Gesamtprojektkosten (gem. Pkt. 4.6)	€	57.096,19	100,0%
5.4.5 Finanzierungssaldo (darf nicht < 0 sein)	€		

5.5 Beantragte Förderintensität (Summe beantragte öffentliche Mittel/geplante Gesamtkosten) **60,00%**

6. Wesentliche Wirkungen des Projekts

6.1 Anzahl der Projektteilnehmer

Gesamtanzahl: 60 davon Frauen: 20 Projektteilnehmer < 30 Jahre: 20

6.2 Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze

für Frauen: 0,5 für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.2.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3 Anzahl gesicherter Arbeitsplätze

für Frauen: 1 für Männer: 1 davon f. Personen < 30 Jahre:

6.3.1 davon im Umweltbereich

für Frauen: für Männer: davon f. Personen < 30 Jahre:

6.4 Anzahl der neuen Produkte bzw. Verfahren

Anzahl Produkte: 1 Anzahl Verfahren:

6.5 Umweltorientierung des Projekts

überwiegend umweltorientiert
umweltfreundlich
umweltneutral

6.6 Orientierung des Projekts betreffend Gleichstellung der Geschlechter

hauptsächlich auf die Gleichstellung gerichtet
fördert die Gleichstellung
neutral in Bezug auf die Gleichstellung

6.7 Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Verbesserung der Beschäftigungssituation/Schaffung von Arbeitsplätzen
Erhöhung der Erwerbsquote von Frauen
Schaffung eines neuen Angebotes bzw. Ergänzung bestehender Angebote
Aufbau von Kooperationen
Stärkung der regionalen Identität
Förderung der natürlichen, regionalen Ressourcen
sonstige
 nämlich:

6.8 Innovativer Charakter des Projektes

Neue Produkte bzw. Dienstleistungen
Neue Kombinationen der Ressourcen zur Erschließung der regionalen Potenziale
Neu Querverbindungen zwischen Wirtschaftsbereichen
Neuartige Formen der Organisation und Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidungsfindung und Projektentwicklung

7. Angaben zum Partnerprojekt (nur bei Titel II-Anträgen auszufüllen; f. jeden Partner ein Partnerprojektblatt)

7.1. Herkunft des Projektpartners (zutreffendes ankreuzen)

Projektpartner in Österreich

Projektpartner im Ausland

wenn Ausland: welcher Staat? -

7.2 Bezeichnung des Projektpartners

7.3 Anschrift des Projektpartners

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.4 Handlungsbevollmächtigter

Name

Funktion

Strasse, Nummer

Postleitzahl

Gemeinde

Telefon, Fax

e-mail

7.5 Rechtsform des Projektpartners

Personen- oder Kapitalgesellschaft

Gebietskörperschaft

Einzelunternehmen

Verein

ARGE

sonstige

Interessensvertretung

nämlich:

7.6 Kurzbeschreibung des Tätigkeitsbereiches des Projektpartners (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.7 Kurzbeschreibung der Rolle des Projektpartners im Projekt (max. 255 Zeichen; ggf. Präzisierung auf einem Beiblatt)

7.8 Gesamtkosten des Partnerprojekts

€

7.9 Geplante Finanzierung des Partnerprojekts

7.9.1 Eigenmittel €

7.9.2 Mittel aus LEADER+ €

7.9.3 Die Angaben in den Punkten 7.8. und 7.9 verstehen sich inklusive Umsatzsteuer

ja nein

7.10 Stand der Bewilligung des Partnerprojekts

7.10.1 Projektantrag wurde bereits eingebracht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.2 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	--

7.10.3 Projektantrag wurde bereits genehmigt ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	7.10.4 wenn ja, wann? Jahr _____ Monat _____
--	--

7.10.5 Bezeichnung der Einreichstelle
--

8. Erklärung

8.1. Der Antragsteller ermächtigt die für das LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderansuchens erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsunterstützten Datenverarbeitungseinrichtungen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und löschen.
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen.
- c) die Angaben dieses Förderantrags, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der landes- und bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.
- d) projektbezogene Daten zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden und diese der LEADER+ Netzwerkservicestelle zur Verfügung zu stellen.

8.2 Eine rechtsgültig unterfertigte "Verpflichtungserklärung zur Förderung im Rahmen des LEADER+ Programms Österreich 2000 - 2006" gemäß den Vorgaben der Verwaltungsbehörde liegt dem Antrag bei.

8.3 Haben Sie in den letzten 3 Jahren eine Förderung aus dem Titel "de-minimis" ¹⁾ beantragt bzw. erhalten?

	ja	nein	Höhe in EURO
beantragt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
bewilligt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

beantragt bei bzw. bewilligt von
(genaue Bezeichnung der Förderstelle):

8.4 Hiermit wird der Antrag auf Förderung des beschriebenen Projekts durch Mittel aus dem LEADER+ Programm Österreich 2000 - 2006 sowie damit in Zusammenhang stehender Förderrichtlinien gestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die Kenntnisnahme und Beachtung der im Formular, in der Ausfüllanleitung und in der Verpflichtungserklärung genannten Bedingungen bzw. Hinweise wird durch die Unterschrift des Antragstellers bestätigt.

Ort: *Egg*
Datum: *26.03.2002*

Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift	Firmenmäßige Fertigung und Unterschrift
Projektträger (Vertretungsbefugter)	LAG (Obmann bzw. Vertretungsbefugter)

Beilagen (zutreffendes bitte ankreuzen):	liegt bei		liegt bei
Verpflichtungserklärung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Wirtschaftlichkeitsrechnung (bei einkommenswirksamen Projekten)	<input type="checkbox"/>	Satzungen (Statuten bei Vereinen, Gesellschaftsvertrag bei Gesellschaften oder Genossenschaften, ARGE-Satzungen, Kooperationsvertrag, etc.)	<input type="checkbox"/>
Offerte (wenn Leistungen von Dritten erbracht werden)	<input type="checkbox"/>	Registrierungsnachweis	<input type="checkbox"/>
Dienstverträge	<input type="checkbox"/>	Firmennummer - Auszug aus dem Firmenbuch	<input type="checkbox"/>
Werkverträge	<input type="checkbox"/>	Vereinsnummer - Amtsbestätigung	<input type="checkbox"/>
Jahresabschlüsse der letzten 2 Jahre und Budget des laufenden Jahres	<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamts, dass der Projektträger nicht steuerlich erfasst ist und daher keine Vorsteuer abgezogen werden kann.	<input type="checkbox"/>
Behördliche Bewilligungen (Kopie)	<input type="checkbox"/>		

¹⁾ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Kommission vom 12. Januar 2001; ABI. L 10 vom 13.1.2001, S. 30